

Mitwirken der DGKPha beim AdAM-Projekt

AdAM ist eine multifaktorielle Intervention zur Optimierung von Sicherheit und Qualität der Arzneimitteltherapie multimorbider ambulant behandelter Patienten mit Polypharmazie. Das Projekt ist als prospektive randomisierte Studie mit dem primären kombinierten Endpunkt Krankenhausbehandlung und Mortalität angelegt und die weltweit größte prospektiv randomisierte Studie zu AMTS. Konsortialführer ist die BARMER, Konsortialpartner die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe. Das nachfolgende Schaubild zeigt vereinfacht die Intervention (Quelle: BARMER)



Am 14.08.2018, wurden in Wiesbaden Mitglieder aller teilnehmenden Fachgesellschaften eingeladen um an der Entwicklung von Handlungsempfehlungen zur Arzneimitteltherapie- Sicherheit bei Multimorbidität und Polypharmazie mitzuwirken

Mitglieder folgender Fachgesellschaften haben teilgenommen:

DGRh, GAA, DEGAM, DGPPN, DGIM, DGVS, DGSS, DGPPN, DGIIN, DGFN, DGE, AWMF, DGU, DGKPha, DGHO, Klinische Hämostaseologie, DGG

Von den Fachgesellschaften im Rahmen einer Abfrage bereits benannte Probleme wurde als Tischvorlage verteilt und können Anstoß zu weitergehenden Überlegungen in den Fachgesellschaften geben. Diese liegen in tabellarischer Zusammenstellung vor.

Arbeitsprogramm der AG:

Zur Unterstützung der Hausärzte soll von den Fachgesellschaften übergreifend erarbeitet werden:

- I. Entwicklung von Standardprozessen:
 - Leitfaden zur Medikationsanamnese
 - Leitfaden zur Medikationsprüfung (AMTS)
 - Leitfaden zur Arzneimitteltherapie-Optimierung bei Polypharmakotherapie

II. Erarbeitung von inhaltlichen Regeln für die Behandlung bei Multimorbidität

- Konkrete Handlungsempfehlungen für ausgewählte Erkrankungskombinationen
- Priorisierung von Therapiekonzepten bei Multimorbidität

Organisation der Arbeiten:

Die Benennung von relevanten Problemen bei Multimorbidität soll durch die jeweiligen (betroffenen) Fachgesellschaften erfolgen.

Die Vertreter der Kommission wurden angehalten, relevante Fragestellungen aus ihrem Wirkungsbereich für eine Datenabfrage zu formulieren.

Die Entwicklung von Handlungsempfehlungen erfolgt durch die involvierten Fachgesellschaften, koordiniert und unterstützt durch die DGIM.

Die Kommentierung der Empfehlungen erfolgt durch alle Fachgesellschaften (optional).

Die DGIM unterstützt die KVWL bei der Implementierung und Analyse der Praxistauglichkeit der Empfehlungen.

Ergebnisse des Einsatzes der Empfehlungen des Einsatzes der Empfehlungen im Projekt AdAM werden den Mitgliedern der AG kommuniziert.

DGIM und Fachgesellschaften publizieren die Empfehlungen nach Testung ihres Einsatzes im Projekt AdAM.

Es wurde angeboten, für die unterschiedlichen Fachgesellschaften Facharzt spezifische Verordnungshäufigkeiten von Arzneimittelwirkstoffen und Erkrankungskombinationen aus BARMER Daten errechnen zu lassen, sofern hieran Bedarf besteht.